

# Jahresbericht 2020



## Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller (SPKF)

Vorstand	Nach GV 2020	Vor GV 2020
Peter Henz, Perlen Packaging AG, Präsident	•	•
Karin Russenberger, Landqart AG, Vizepräsidentin	•	•
Stephanie Rosenast, Perlen Papier AG	•	•
Roberto Todaro, Cartaseta AG	•	
Roland Zieri, Swiss Quality Paper AG	•	•
Karsten von Malottki, Perlen Papier AG		•
Axel Wappler, Landqart AG		•

### Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Carla Hirschburger-Schuler, Telefon 044 266 99 46, <a href="mailto:carla.hirschburger@louma.ch">carla.hirschburger@louma.ch</a>
Assistentin/ Marketing	Claudia Walker, Telefon 044 266 99 41, <a href="mailto:claudia.walker@louma.ch">claudia.walker@louma.ch</a>
Buchhaltung	Britta Meier, Perlen Packaging GmbH, Müllheim, Telefon 0049 7631 803 187 <a href="mailto:spkf@perlenpackaging.com">spkf@perlenpackaging.com</a> (neu per Frühling 2020)
Adresse	Bergstrasse 110, 8032 Zürich
Briefadresse	Postfach, 8032 Zürich
Telefon	044 266 99 20/21
Telefax	044 266 99 49
E-Mail	<a href="mailto:info@spkf.ch">info@spkf.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.spkf.ch">www.spkf.ch</a>

### SPKF Vertretungen und Mitgliedschaften in anderen Verbänden und Organisationen

economiesuisse	Wirtschaftsdachverband der Schweizer Unternehmen
SAV	Schweizerischer Arbeitgeberverband
FÖP	Förderverein Papiermacherzentrum Gernsbach (D)
IGEB	Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen
<b>economiesuisse</b>	Kommission Energie und Umwelt (Frank Ruepp, IGEB Präsident und Carla Hirschburger) Infrastrukturkommission (Frank Ruepp, IGEB Präsident und Carla Hirschburger)
<b>Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)</b>	Vorstand (Frank Ruepp, IGEB-Präsident)
<b>Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV)</b>	Vorstand (Carla Hirschburger)
<b>Förderverein Papierzentrum Gernsbach (FÖP)</b>	Vorstand (Karsten von Malottki)
<b>Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen (IGEB)</b>	Carla Hirschburger, Claudia Walker

## Inhaltsverzeichnis:

<i>Die Schweizerische Papierindustrie im Berichtsjahr 2020</i>	<u>4</u>
<i>Energie- und Umweltpolitik</i>	<u>6</u>
<i>Arbeitgeberfragen</i>	<u>7</u>
<i>Ausbildungsfragen</i>	<u>8</u>
<i>Statistiken</i>	<u>9</u>
<i>Sortenverzeichnis der SPKF-Mitglieder</i>	<u>12</u>
<i>Sondermitglieder des SPKF</i>	<u>13</u>

## Die Schweizerische Papierindustrie im Berichtsjahr 2020

Das Berichtsjahr 2020 wurde in der Papierindustrie, wie in allen Branchen, von der Corona-Pandemie dominiert. Einzelne Firmen profitierten von erhöhter Nachfrage und konnten ihre Absätze sogar steigern. Insbesondere zu Beginn der Pandemie nahm der Bedarf nach Toilettenartikeln stark zu, was zu höheren Absätzen bei Cartaseta AG und Kimberly-Clark GmbH führten. Ebenfalls speziell zu erwähnen ist die in der Verpackungsherstellung tätige Firma Model AG, welche infolge der gesteigerten Nachfrage im Onlinehandel einen guten Absatz verzeichnete.

Bei anderen Firmen hingegen standen die Maschinen vorübergehend zum Teil still, weshalb sie auf Kurzarbeit umstellen mussten. Die Perlen Papier AG verkaufte 15 % weniger Papier als im Vorjahr, wohingegen die Perlen Packaging AG ein Rekordergebnis mit der Produktion von pharmazeutischen Verpackungsfolien erzielte. Auch die Firmen Landqart AG und Cartaseta AG erwirtschafteten im Berichtsjahr einen guten Umsatz. Die Hälfte unserer Mitgliedfirmen konnten ihren Umsatz erhöhen, einige stagnierten und wenige erlitten Verluste. Altpapier war im Pandemiejahr Mangelware, weshalb die beschafften Tonnen Altpapier bei der APS Altpapier Service Schweiz AG um 20 % einbrachen. Ein Blick auf die Statistik (S. 9 ff.) zeigt, dass die Mitgliedfirmen 1,39 Mio. Tonnen produzierten und 1,54 Mia. Franken Umsatz generierten. (Beim Umsatz veröffentlicht eine grössere Firma nur den gesamten Gruppen-Umsatz, darum fällt dieser etwas höher aus.)

Im Berichtsjahr sind 6.5% weniger Papier und Karton ausgeliefert worden, wobei vor allem Zeitungspapier und grafische Papiere mengenmässig eingebüsst haben. Seit 2009 hat sich der Preis für Zeitungspapier nahezu halbiert, da vermehrt Papier aus dem Ausland eingeführt wird und in der gesamten Wertschöpfungskette ein grosser Margendruck herrscht. Nach 38'000 Tonnen im Jahr 2017, sind im vergangenen Jahr 80'000 Tonnen Fertigpapier importiert worden. Wiederum konnten die Hygienepapiere und Verpackungsmaterialien zulegen, welche im Pandemiejahr stark nachgefragt wurden. Der Verbrauch von Papier und Karton nahm in der Schweiz im Berichtsjahr um 7.43% ab.

Im November 2020 kündigte Kimberly-Clark GmbH an, dass die Papierfabrik in Niederbipp verkauft oder per Ende April 2021 geschlossen werden soll. Letzten Dezember konnte bereits eine Käuferin präsentiert werden: Die Unternehmerfamilie Queck, welche bereits Eigentümerin der Cartaseta AG in Gretzenbach ist und welche das Werk in Niederbipp per 1. Mai 2021 übernommen hat. Die neuen Inhaber sind als Familienunternehmen bereits in der vierten Generation in der Papierproduktion tätig. Sie besitzen jahrzehntelange Erfahrung und verfügen über einen grossen Leistungsausweis in der Produktion und im Vertrieb von Hygienepapier. Durch die erfolgte Übernahme konnte der Produktionsstandort in Niederbipp gerettet werden und Arbeitsplätze erhalten bleiben. Die Aufrechterhaltung der Produktion für Hygienepapier stellt in der Schweiz eine grosse Herausforderung dar, was sich auch im Entscheid von Kimberly-Clark, die Produktionsstätte in der Schweiz aufzugeben, zeigt.

Unser Dachverband economiesuisse publizierte die nachfolgenden Zahlen für das Jahr 2020. Die historisch tiefen Werte im zweiten Quartal 2020 kündigten bereits den immensen Rückgang im Schweizer Aussenhandel an, was die heute veröffentlichten Zahlen für das Jahr 2020 bestätigen. Der Aussenhandel verringerte sich um insgesamt 40 Mia. Franken, die Exporte sanken um 7,1 % auf 225,1 Mia. Franken und die Importe sogar um 11,2 % auf 182,1 Mia. Franken. Die Handelsbilanz für 2020 beläuft sich auf einen Rekordüberschuss von 43 Mia. Franken, da die Importe noch stärker als die Exporte sanken. Somit befindet sich der Aussenhandel am Jahresende auf demselben Niveau wie vor drei Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie muss der Schweizer Aussenhandel für letztes Jahr, nach vier Jahren im Plus, einen massiven Rückgang verzeichnen.

Das SECO hat die folgenden Zahlen zum Schweizer Arbeitsmarkt im Jahr 2020 publiziert. Die Arbeitsmarktentwicklung war 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Dank massivem Einsatz von Kurzarbeitsentschädigung (KAE) konnten gemäss SECO die negativen Auswirkungen der Krise auf die Unternehmen und die Arbeitnehmenden massiv gemildert werden. Gleichwohl stieg die Zahl der registrierten Stellensuchenden und Arbeitslosen, ausgehend von einem tiefen Ausgangsniveau, ab Mitte März steil an. Gemäss den Erhebungen des SECO resultierte im Jahresdurchschnitt 2020 eine Arbeitslosenquote von 3,1 %.

## Verbandsinterna

Die erste **SPKF-Generalversammlung** fand am 25. Juni 2020 pandemiebedingt per Videokonferenz statt. Der Präsident, Peter Henz, führte durch die Traktandenliste, wobei alle Punkte einstimmig genehmigt wurden. Im Anschluss an die Fusion wurde der Vorstand neu aufgestellt und Peter Henz als Präsident, Karin Russenberger als Vizepräsidentin und Stephanie Rosenast sowie Roland Zieri als Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Roberto Todaro wurde als neues Vorstandsmitglied empfohlen und ebenfalls einstimmig gewählt. Letzterer ist den Verbandsmitgliedern gut bekannt und schon lange in der Branche tätig. Seit 2014 führt Roberto Todaro die Cartasetta AG. Die zwei Revisoren, Philipp Zihlmann und Renato Cattin, wurden ebenfalls wiedergewählt. Am Ende der Sitzung verabschiedete Peter Henz die beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder Axel Wappler und Karsten von Malottki und bedankte sich für deren aktive Mitarbeit im Vorstand.

Nach der **Fusion des ZPK und ASPI** startete am 1. Januar 2020 der neue Verband unter dem Namen **SPKF** Schweizerischer Verband der Papier-, Karton- und Folienhersteller. Der SPKF wird weiterhin durch Carla Hirschburger-Schuler als Geschäftsführerin und durch Claudia Walker, Marketing und Assistenz, betreut. Zwischen dem SPKF und der Louma GmbH wurde eine Dienstleistungsvereinbarung für die Verbandsbetreuung abgeschlossen. Alle Mitgliedfirmen des ehemaligen ZPK und ASPI bleiben dem SPKF treu und nur wenige Firmen verzichteten auf den Gesamtarbeitsvertrag. Per Ende 2020 trat das Sondermitglied Elco AG aus dem Verband aus. Infolge der Fusion konnten die Mitgliedschaftsbeiträge gesenkt werden.

Der Startschuss des SPKF erfolgte in einem neuen **Layout**. Das Logo wurde leicht modifiziert und mit dem neuen Namen angepasst sowie die Drucksachen entsprechend erneuert. Parallel zum Start des neuen Verbands lancierte die Geschäftsstelle eine neue **Website**, [www.spkf.ch](http://www.spkf.ch), welche moderner und übersichtlicher ist als die frühere. Interessierte können sich beispielsweise ausgiebig über die Ausbildung des Papiertechnologen informieren. Auch für Schulen der Unter- und Mittelstufe gibt es einen informativen Bereich und Lehrern sowie Schülern wird eine ganze Reihe von Unterrichtshilfen bereitgestellt. Auf der neuen Website finden sich wichtige Dokumente, Adressen, Links und vieles mehr, womit der SPKF nicht nur die bestehenden Mitglieder informieren möchte, sondern auch um potentielle neue Mitglieder anzusprechen.

Die Geschäftsstelle hat ein **LinkedIn-Profil** erstellt und möchte auch über diesen Kanal in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Der SPKF hat per Ende Berichtsjahr 58 Follower. Ein Post über die neuen Eigentümer von Kimberly-Clark generierte 42'210 Impressions, 526 Reaktionen und 20 Kommentare.

Die Louma GmbH betreute im Berichtsjahr neben des SPKF die Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen (IGEB) und die Zürcher Arbeitgeberorganisationen VZA/VZAI/AZZ sowie die Zürcher Volkswirtschaftliche Gesellschaft.

Bei den Dachverbänden **economiesuisse** und beim **Schweizerischer Arbeitgeberverband**, welche der Papierindustrie auch wirtschaftlich ein Gesicht geben, ist der SPKF Mitglied. Die Geschäftsstelle arbeitet in diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen der beiden Spitzenverbände aktiv mit und beeinflusst aus Sicht der Branche die Gesamtpositionen der Wirtschaft in den für die Papierindustrie wichtigen Bereichen der Energie-, Umwelt-, Infrastruktur- und Sozialpolitik.

Das **VerbandsHaus** an der Bergstrasse 110 gehört dem SPKF und wird von der Louma GmbH betreut (Liegenschaftsbewirtschaftung, Mietverhältnisse, Renovationen). Das stattliche Haus stammt aus dem Jahr 1908. Die Liegenschaft wurde im Innenbereich sanft renoviert. Das Parkett erstrahlt wieder im ursprünglichen Glanz, Wände wurden gestrichen und elektrische Installationen erneuert. Nachdem das Erdgeschoss vor einigen Jahren renoviert wurde, fanden jetzt Erneuerungen im Dachgeschoss statt. Es ist geplant, in den kommenden Jahren laufend weitere Modernisierungen durchzuführen. Im Unter- und im Dachgeschoss sind zurzeit externe Firmen eingemietet, wobei einer langjährigen Mieterin im Jahr 2020 infolge der Corona-Pandemie über mehrere Monate eine Mietzinsreduktion gewährt wurde. Ebenfalls wird seit Mitte des Berichtsjahrs bei allen Mietern die MWST erhoben, welche auf den Mietzins aufgerechnet wird, sofern diese als Vorsteuer abgezogen werden kann.

## Energie- und Umweltpolitik

Seit der Gründung im Jahre 1997 ist die **Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen (IGEB)** eng mit dem SPKF (ehemals ZPK) verbunden. Zu ihren Gründungsmitgliedern gehörte der ZPK, weil die Papierindustrie eine ausgesprochen energieintensive Branche ist. Dementsprechend sind SPKF-Exponenten bei der IGEB an vorderster Front engagiert. Die schlagkräftige Interessenorganisation, welche von Frank R. Ruepp (vonRoll infratec) präsiert wird, vereinigt in sich die energieintensiven Branchenorganisationen und Einzelbetriebe der Zement-, Stahl-, Metall-, Span- und Faserplatten-, Chemie-, Gas-, Schaumglasschotter und der Nahrungsmittelindustrie. In den über zwanzig Jahren ihres Bestehens hat sich die Organisation der energieintensiven Basisindustrien des Landes zu einer schlagkräftigen und bei den politischen Behörden, den Spitzenverbänden und der Verwaltung respektierten und gehörten Stimme mit entsprechendem Einfluss entwickelt. Dies zeigt sich u.a. auch bei deren Einbezug in die offiziellen Vernehmlassungsprozesse und bei Medienanfragen.

Das Berichtsjahr 2020 ist für die IGEB ein intensives Jahr mit vielen Vernehmlassungen in energiepolitischen Themen. Die IGEB-Geschäftsstelle hat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern fünf Stellungnahmen zu Vernehmlassungen eingereicht.

### Strompolitik:

Der Bundesrat führt die Revision des EnG und des StromVG in einem Mantelerlass zusammen. Mit verbindlichen Zielvorgaben soll mit dem «Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien erhöht und eine bessere Integration in den Strommarkt erreicht werden. Die wegfallende Kernenergie würde damit ersetzt und die Versorgungssicherheit der Schweiz gewährleistet werden. Die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ausser Wasserkraft) soll bis im Jahr 2050 auf 39 TWh und jene aus der Wasserkraft auf 38.6 TWh erhöht werden. Der spezifische Energieverbrauch pro Person (inkl. fossile Energieträger) müsste bis im Jahr 2050 um 53 % reduziert werden, der Elektrizitätsverbrauch um 5 %. Aufgrund der erwarteten Verlagerung von den fossilen Energien zu strombasierten Technologien (Wärmepumpen, individuelle Mobilität) sind die Reduktionsziele beim Strom tiefer.

Die heutige Selbstversorgungsfähigkeit der Schweiz muss, beim Wegfall von Importmöglichkeiten von rund 22 Tagen, auch nach dem Ausstieg der Kernenergie gewährleistet sein. Die Speicherwasser-

kraft soll deshalb bis im Jahr 2040 um das vom BFE ermittelte Potenzial von 2 TWh ausgebaut werden, finanziert mit einem weiteren Zuschlag auf dem Übertragungsnetz von maximal 0.2 Rappen pro KWh. Eine Rückerstattungsmöglichkeit für energieintensive Firmen ist zurzeit nicht vorgesehen. Die Mehrkosten betragen CHF 200'000 pro 100 GWh Verbrauch. Die IGEB wird sich gegen eine solche Abgabe einsetzen.

#### Erdgaspolitik:

Aufgrund eines Entscheids der WEKO wurde im Sommer 2020 der Erdgasmarkt in der Zentralschweiz faktisch vollständig geöffnet, weshalb viele Gasnetzbetreiber in der Schweiz ihr Netz ebenfalls für Drittlieferanten öffneten. Zum neuen Gasversorgungsgesetz gibt es noch kein Update. Es gibt allerdings verschiedene Punkte, die eine Einigung erschweren. Diskussionsthemen in der Vernehmlassung sind der offene Markteintritt gegenüber einer Schwelle bei 100'000 KWh, die Transitgasleitung und der Datahub.

#### Klimapolitik:

Der Bundesrat hat am 25. November 2020 die revidierte CO<sub>2</sub>-Verordnung per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt, womit zentrale Instrumente des Klimaschutzes bis Ende 2021 verlängert werden. Die Verordnungsanpassung verhindert eine Regulierungslücke bis zum Inkrafttreten des totalrevidierten CO<sub>2</sub>-Gesetzes.

Das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz, über welches das Volk abzustimmen hat, wurde durch das Parlament verabschiedet. Für Anlagebetreiber mit einer Verminderungsverpflichtung (Befreiung von der CO<sub>2</sub>-Abgabe) wurde für das Jahr 2021 eine Übergangslösung geschaffen. Den ursprünglichen Vorschlag des Bundesrats hatte das Parlament an zahlreichen Stellen stark ausgebaut. Damit der Temperaturanstieg auf 1,5 Grad begrenzt werden kann, soll die Schweiz bis 2030 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 halbieren, wobei mindestens 75 % der Massnahmen im Inland zu erfolgen haben.

## Arbeitgeberfragen

Der SPKF führt regelmässig **Personalleitersitzungen** durch, zu welchen alle Mitgliedfirmen eingeladen werden. Im Corona-Jahr fanden zudem wöchentliche Personalleiter-Calls statt. Die Personalleiter schätzten den persönlichen Austausch untereinander in dieser aussergewöhnlichen Zeit sehr.

Der SPKF hat mit der Gewerkschaft der Schweizer Papierindustrie (SPV) am 1.1.2020 einen neuen **Gesamtarbeitsvertrag** herausgegeben, welcher bis zum 31.12.2023 Gültigkeit hat. Die Änderungen des neuen GAV sind allesamt positiver zu werten als beim letzten GAV. Unter anderem stehen den Arbeitnehmenden mehr Ferien zur Verfügung, so werden ihnen ab dem 50. Altersjahr 30 Tage Ferien gewährt. Die Schichtzulagen und der Mindestlohn wurden erhöht, die Kündigungsfristen vereinfacht und die Arbeitszeiterfassung neu analog des aktuellen Gesetzes geregelt. Mit der neuen Opting-Out-Regelung können Firmen dem Verband beitreten, auch wenn sie den GAV nicht anwenden möchten. Es ist jedoch anzumerken, dass die Mehrheit der Betriebe der Papierbranche den GAV für ihre Mitarbeiter einsetzen. Der GAV bildet auch die Grundlage für die Paritätische Kommission und für die Verwendung der Gelder aus dem Ausbildungs- und Förderungsfonds (AFF).

Mit der Annahme des **Vaterschaftsurlaubs** stand bereits die erste Anpassung des GAVs an. Der SPKF hat diesbezüglich mit der Gewerkschaft der Schweizer Papierindustrie (SPV) verhandelt und gemeinsam mit ihr am 27. November 2020 eine für die Arbeitnehmer grosszügige Regelung beschlossen. Die bisherigen zwei GAV-Vaterschaftstage (bzw. die jeweiligen von den Firmen gewährten Vaterschaftstage) werden weiterhin zu 100 % entschädigt und alle zusätzlichen Tage zu den gesetzlich vorgeschriebenen 80 %. Der bereits heute gewährte Vaterschaftsurlaub in den Mitgliedfirmen wird beibe-

halten, sofern dieser grosszügiger ist als die staatliche Lösung. Diese Regelung trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

Der **Arbeitssicherheit** kommt in der Papierindustrie ein hoher Stellenwert zu. Die Betriebe nehmen Vergleiche anhand der branchenweiten **Unfallstatistik** vor, und die Sicherheitsbeauftragten der Branche treffen sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch. Auch ein Verantwortlicher der SUVA ist jeweils an die Sitzungen eingeladen, an welchen gerade im Corona-Jahr wichtige Erfahrungen mit dem Umgang der Pandemie geteilt werden konnten. Auf Wunsch eines Mitglieds wird insbesondere ein Branchenstandard zur Verminderung von Betriebsunfällen gemeinsam erarbeitet, welchen alle Mitglieder bei Bedarf in ihrem Betrieb einsetzen können.

Der SPKF beschliesst, die beliebten **Arbeitsgruppensitzungen** «Arbeitssicherheit» und «Personalleitertreffen» mit den folgenden zwei Sitzungen zu ergänzen: «Produktionsleiter» sowie «Qualität und Entwicklung».

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsstelle einige Umfragen durchgeführt, von welchen zwei von besonderem Interesse sind. So wurden zum einen die **Lohnabschlüsse per 1. Januar 2020** erhoben. Die einzelnen Lohnabschlüsse bewegen sich zwischen einer Lohnerhöhung von 0 % bis 1.5 % der Lohnsumme. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr die **Personalstatistik** sowie die **Präsenz- und Fehlzeiten in der Papierindustrie** für das Jahr 2020 ermittelt. Zudem fanden im Kreis der Personalleitertreffen einige weitere Umfragen (z.B. Corona-Pandemie, Arbeitszeit, Vaterschaftsurlaub etc.) statt.

Die **arbeitsrechtliche Beratung**, welche die SPKF-Geschäftsstelle ihren Mitgliedern als Dienstleistung anbietet, wurde auch im Berichtsjahr rege in Anspruch genommen. Mancherorts konnten hiermit den Betrieben kostspielige und zeitaufwendige Auseinandersetzungen vor Gerichten erspart werden.

## Ausbildungsfragen

Bei der **Ausbildung der Berufsleute** arbeitet der SPKF eng mit der Papiermacherschule Gernsbach (D) zusammen, wobei ein Mitglied des SPKF im Vorstand des Förderverein Papierzentrum Gernsbach (FÖP) mitwirkt. Zudem nahm der SPKF im Berichtsjahr an einer Sitzung des Arbeitskreises Bildung mit allen Bildungsverantwortlichen der Papierindustrie Deutschlands teil. Im Jahr 2020 hat eine Person aus der Schweiz die Fachschule Papiererzeugung erfolgreich abgeschlossen. Zudem haben drei Lernende aus der Schweiz die Ausbildung zum Papiertechnologen bzw. zur Papiertechnologin bestanden. Für die Schweizer Betriebe ist es eine hervorragende Lösung, dass der Berufsschulunterricht in Gernsbach und die berufsbegleitenden Ausbildungsangebote in Steyermühl absolviert werden können. Auch für die Auszubildenden ist die Möglichkeit, den Unterricht blockweise zu besuchen, wertvoll. Das breite Weiterbildungsangebot der beiden Schulen wird von den Schweizer Firmen ebenfalls rege genutzt.



## Statistiken

### Umsatz und Tonnen

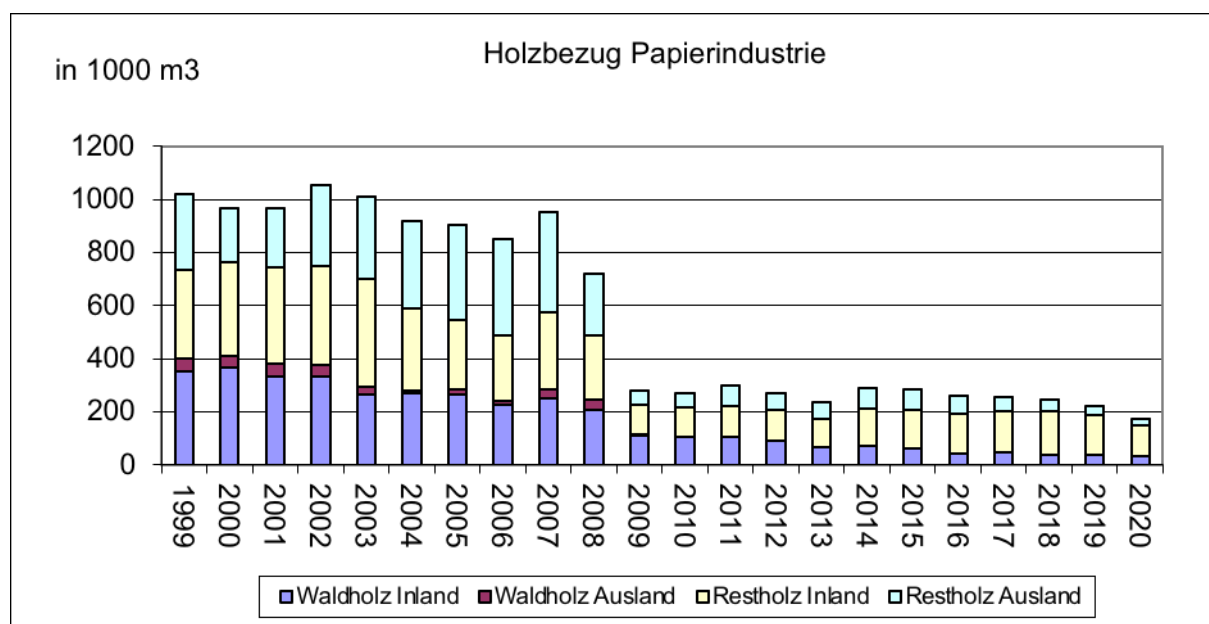
Firma	Jahresumsatz 2020	produzierte Tonnen im Jahr 2020
APS Altpapier Service Schweiz AG	42'600'000	395'463
Cartaseta AG	37'052'118	26'225
Kimberly-Clark GmbH	98'129'291	46'414
Landqart AG	72'000'000	7'620
Model AG	859'000'000	408'400
Papierfabrik Netstal	20'786'099	16'989
Perlen Packaging AG	162'000'000	40'381
Perlen Papier AG	209'600'000	426'427
Swiss Quality Paper AG	35'859'400	22'866
<b>Total</b>	<b>1'537'026'908</b>	<b>1'390'785</b>

\* Bei APS beinhaltet die Zahl die beschafften Tonnen Altpapier und nicht die produzierten Tonnen.

\*\* Der Jahresumsatz der Model AG betrifft den gesamten Gruppen-Umsatz sowie die produzierten Tonnen Papier.

### Holzbezug der Schweizerischen Zellstoff- und Papierindustrie

Nachfolgende Grafik zeigt den Holzbezug in 1'000 m<sup>3</sup> der Schweizerischen Zellstoff- und Papierindustrie seit dem Jahr 1999. Quelle: Bundesamt für Umwelt BAFU.



## Statistiken von Recycling Papier + Karton (RP+K)

Der Verein Recycling Papier + Karton (RP+K) fördert die effiziente stoffliche Verwertung von gebrauchtem Papier und Karton in der Schweiz. Zur Herstellung von 1,2 Millionen Tonnen Papier werden in der Schweiz jährlich ca. 1 Mio. Tonnen Faserstoffe benötigt. 90% davon werden durch die Wiederverwertung von Altpapier gewonnen. Daher ist Altpapier- und Kartonrecycling ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Nachfolgend einige Auswertungen des Vereins, welche der SPKF mit Zahlen seiner Mitglieder und der Papierindustrie unterstützt hat.

### Altpapier-Kennziffern

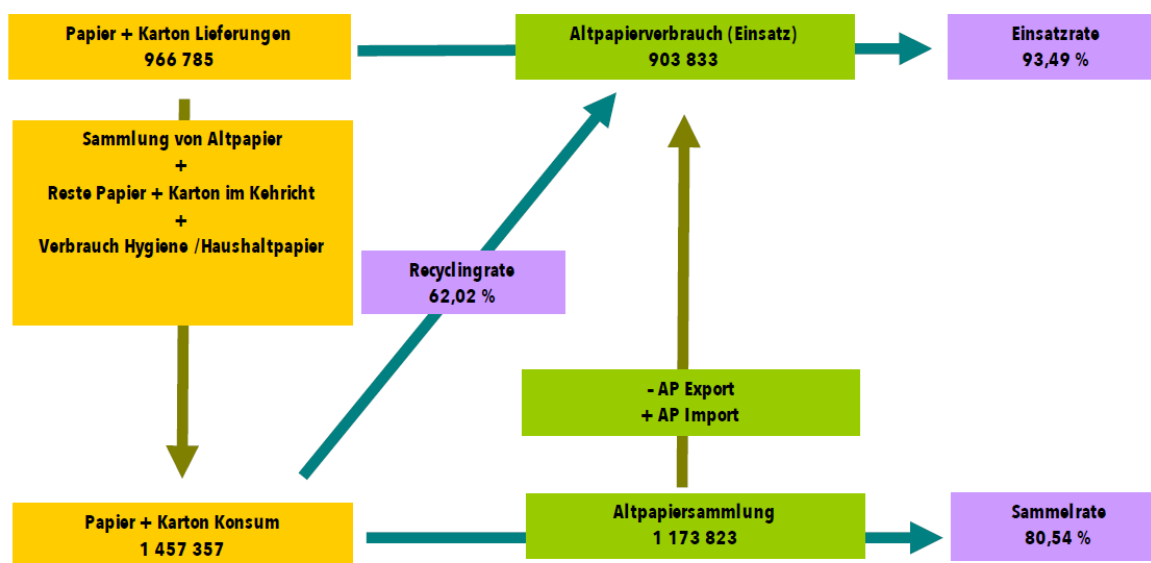
	Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung/Vorjahr
Einsatz von Altpapier in Schweizer Fabriken (RP+K)	in Tonnen	1 181 008	1 176 887	993 045	999 696	903 833	-9.59%
- Import von Altpapier (swissimpex)	in Tonnen	380 019	383 185	218 310	241 083	173 835	-27.89%
+ Export von Altpapier (swissimpex)	in Tonnen	477 611	467 550	483 529	450 442	443 825	-1.47%
<b>Total gesammeltes Altpapier</b>	<b>in Tonnen</b>	<b>1 278 600</b>	<b>1 261 252</b>	<b>1 258 265</b>	<b>1 209 055</b>	<b>1 173 823</b>	-2.91%
Reste Papier und Karton in Kehricht * (verwertbar)	in Tonnen	132 052	130 129	130 268	125 821	123 875	-1.55%
Verbrauch Hygiene- und Haushaltpapier (RP+K) (nicht verwertbar)	in Tonnen	142 904	139 553	144 035	145 376	159 659	9.82%
<b>Total nicht gesammeltes Papier und Karton</b>	<b>in Tonnen</b>	<b>274 956</b>	<b>269 682</b>	<b>274 303</b>	<b>271 197</b>	<b>283 534</b>	4.55%
<b>Total Papier- und Kartonkonsum</b>	<b>in Tonnen</b>	<b>1 553 556</b>	<b>1 530 934</b>	<b>1 532 568</b>	<b>1 480 252</b>	<b>1 457 357</b>	-1.55%

### weitere Papier-Kennziffern

Auslieferungen von Papier und Karton (SPKF, RP+K)	in Tonnen	1 395 525	1 361 599	1 055 719	1 033 751	966 785	-6.48%
Import von Papier und Karton (swissimpex)	in Tonnen	898 218	865 335	890 366	840 753	771 434	-8.24%
Export von Papier und Karton (swissimpex)	in Tonnen	1 004 604	999 610	870 090	858 409	797 597	-7.08%
Import von Drucksachen (swissimpex)	in Tonnen	249 072	228 880	214 024	189 898	164 392	-13.43%
Export von Drucksachen (swissimpex)	in Tonnen	23 067	20 535	17 357	14 490	11 846	-18.25%
berechneter Wert für Nettoimport Umverpackungen	in Tonnen	38 413	95 266	259 905	288 750	364 189	26.13%

### Altpapier Kennziffern 2020

(Quellen: swissimpex, Papierfabriken, bafu, RP+K, SPKF)



### Auslieferung Papier und Karton durch Schweizer Papierfabriken

Auslieferung nach Sorten (Quellen RP+K, SPKF)		Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen		564 461	552 078	362 201	346 778	289 264	-16.59%
Andere grafische Papiere	in Tonnen		319 763	306 682	181 399	170 388	149 568	-12.22%
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen		65 652	63 242	70 484	70 200	72 225	2.88%
Verpackungsmaterialien	in Tonnen		388 900	384 046	399 633	404 204	411 119	1.71%
Andere Papiere	in Tonnen		56 749	55 551	42 002	42 181	44 609	5.76%
<b>Auslieferung Papier und Karton</b>	<b>in Tonnen</b>		<b>1 395 525</b>	<b>1 361 599</b>	<b>1 055 719</b>	<b>1 033 751</b>	<b>966 785</b>	<b>-6.48%</b>

### Aussenhandel Papier und Karton

Exporte nach Sorten (Quelle swissimpex)		Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen		396 828	407 949	262 313	262 580	219 588	-16.37%
Holzhaltige Papiere, ungestrichen	in Tonnen		411	226	163	81	121	49.17%
Holzfrie Papiere, ungestrichen	in Tonnen		23 219	12 270	7 912	7 543	7 169	-4.95%
Holzhaltige Papiere, gestrichen	in Tonnen		149 342	162 916	169 620	155 951	137 467	-11.85%
Holzfrie Papiere, gestrichen	in Tonnen		9 367	11 647	14 134	6 478	1 427	-77.97%
Wellpappenrohpa-piere	in Tonnen		305 602	293 313	310 637	319 061	326 567	2.35%
Faltschachtelkartons	in Tonnen		26 104	23 325	20 009	20 509	19 465	-5.09%
Verpackungspapiere	in Tonnen		21 416	20 710	19 182	18 975	21 688	14.30%
Andere Pappen	in Tonnen		8 988	9 791	8 195	8 187	7 914	-3.34%
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen		49 323	43 906	45 015	47 289	42 381	-10.38%
Andere Papiere	in Tonnen		14 006	13 556	12 911	11 756	13 810	17.47%
<b>Exporte Papier und Karton</b>	<b>in Tonnen</b>		<b>1 004 604</b>	<b>999 610</b>	<b>870 090</b>	<b>858 409</b>	<b>797 597</b>	<b>-7.08%</b>

Importe nach Sorten (Quelle swissimpex)		Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen		51 965	38 502	81 749	84 650	81 645	-3.55%
Holzhaltige Papiere, ungestrichen	in Tonnen		11 346	7 366	7 128	6 453	4 426	-31.40%
Holzfrie Papiere, ungestrichen	in Tonnen		200 791	201 162	193 676	187 182	167 775	-10.37%
Holzhaltige Papiere, gestrichen	in Tonnen		72 671	74 420	71 380	63 677	53 280	-16.33%
Holzfrie Papiere, gestrichen	in Tonnen		93 770	90 942	79 630	68 304	50 510	-26.05%
Wellpappenrohpa-piere	in Tonnen		169 830	164 687	176 538	166 289	161 081	-3.13%
Faltschachtelkartons	in Tonnen		105 227	100 143	95 551	84 960	69 895	-17.73%
Verpackungspapiere	in Tonnen		23 511	28 480	28 401	18 581	19 043	2.49%
Andere Pappen	in Tonnen		31 662	28 586	27 262	29 214	25 318	-13.33%
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen		126 575	120 217	118 566	122 465	129 815	6.00%
Andere Papiere	in Tonnen		10 869	10 832	10 486	8 978	8 645	-3.71%
<b>Importe Papier und Karton</b>	<b>in Tonnen</b>		<b>898 218</b>	<b>865 335</b>	<b>890 366</b>	<b>840 753</b>	<b>771 434</b>	<b>-8.24%</b>

### Verbrauch Papier und Karton

Verbrauch nach Sorten (Quellen swissimpex, RP+K, SPKF)		Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung
Zeitungsdruckpapier	in Tonnen		219 599	182 631	181 637	168 849	151 321	-10.38%
Andere grafische Papiere	in Tonnen		516 003	493 512	341 385	325 950	279 376	-14.29%
Hygienepapiere, Haushaltspapiere	in Tonnen		142 904	139 553	144 035	145 376	159 659	9.82%
Verpackungsmaterialien	in Tonnen		357 021	358 801	369 362	336 516	310 822	-7.64%
Andere Papiere	in Tonnen		53 612	52 826	39 577	39 404	39 444	0.10%
<b>Verbrauch Papier und Karton</b>	<b>in Tonnen</b>		<b>1 289 138</b>	<b>1 227 324</b>	<b>1 075 996</b>	<b>1 016 095</b>	<b>940 622</b>	<b>-7.43%</b>

## Sortenverzeichnis der SPKF-Mitglieder

Firma	Produkte
<b>APS Altpapier Service Schweiz AG</b> Perlenring 1 6035 Perlen Tel: 032 671 47 00 info@aps.swiss <a href="http://www.aps.swiss">www.aps.swiss</a>	Verarbeitung und Handel von Altpapier diverser Sorten, Karton, Mischpapier und anderen Abfällen.
<b>Cartaseta AG</b> Sandackerstrasse 3 5014 Gretzenbach Tel: 062 288 16 00 info@cartaseta.ch <a href="http://www.cartaseta.ch">www.cartaseta.ch</a>	Hygienepapiere: Toilettenpapiere, Falthandtücher, Küchenrollen, Taschentücher, Kosmetiktücher, Reinigungspapiere, Medizinal-Liegerollen Eigenmarken für Toilettenpapiere, Falthandtücher, Küchenrollen, Taschentücher und Medizinal-Liegerollen Halbfabrikate: Tissue aus Zellstoff und Recycling Zubehör: Diverse Spender für Toilettenpapiere, Falthandtücher, Reinigungspapiere, Medizinal-Liegerollen
<b>Kimberly-Clark GmbH</b> Rotboden 1 4704 Niederbipp Tel: 032 633 51 11 info@kcc.com <a href="http://www.kimberly-clark.com">www.kimberly-clark.com</a>	Hygieneprodukte wie Toilettenpapier, Haushaltrollen, Kosmetiktücher, Taschentücher, Servietten und Tischsets
<b>Landqart AG</b> Kantonsstrasse 16 7302 Landqart Tel: 081 307 90 90 info@landqart.com <a href="http://www.landqart.com">www.landqart.com</a>	Herstellung von Banknotensubstraten sowie Pass- und Visapapieren
<b>Model AG</b> <b>Standort Weinfelden</b> Industriestrasse 30 8570 Weinfelden Tel: 071 626 71 11 info.ch@modelgroup.com <b>Standort Niedergösgen</b> Langackerstrasse 2 5013 Niedergösgen info.ch@modelgroup.com <a href="http://www.modelgroup.com">www.modelgroup.com</a>	Wellkartonrohapiere: Testliner 1 Testliner 2 und 3 braun Wellenstoff Wellkarton-Verpackungen (Model AG) HP-Fluting
<b>Papierfabrik Netstal AG</b> Industrie Kleinzaun 8754 Netstal Tel: 055 645 70 80 info@pfn.ch <a href="http://www.pfn.ch">www.pfn.ch</a>	Filterpapiere: Krepp-Papiere, Rohpapiere für Erfrischungstüchlein Spezialpapiere: Kaffee-Filter, Krankenhaus-Sterilisationspapiere Verpackungspapiere für Lebensmittel Metzgereikrepp Dentalpapiere Industriefilter Papiere für die biologische Landwirtschaft
<b>Perlen Packaging AG, Perlen</b> Perlenring 3 6035 Perlen Tel: 041 455 88 00 info@perlenpackaging.com <a href="http://www.perlenpackaging.ch">www.perlenpackaging.ch</a>	Pharmazeutische Blister-Verpackungsfolien: – PVC-Monofolien – Beschichtete Blisterfolien mit mittlerer Barriere – Beschichtete und kaschierte Blisterfolien mit hoher und ultra-hoher Barriere – Spezialfolien als Sekundärverpackungen
<b>Perlen Papier AG</b> Perlenring 1 6035 Perlen Tel: 041 455 80 00 info@perlen.ch <a href="http://www.perlen.ch">www.perlen.ch</a>	Holzhaltige gestrichene LWC Papiere (glänzend und matt) für den Offsetdruck Altpapierhaltige, ungestrichene Zeitungsdruckpapiere (Standard und aufgebesserte Weisse) für den Cold- und Heatset-Offsetdruck
<b>Swiss Quality Paper AG</b> Tiergartenweg 1 4710 Balsthal Tel: 062 386 41 11 info@swissqualitypaper.com <a href="http://www.swissqualitypaper.com">www.swissqualitypaper.com</a>	Spezialpapiere für die Zigarettenfilterindustrie Aktivkohlenhaltige Spezialpapiere Rohpapiere für Klebebänder Rohpapiere für Feuchttuch-Produkte Rohpapiere für Handtücher Rohpapiere für Industrie-Putzrollen

## Sondermitglieder des SPKF

Firma	Strasse	PLZ	Ort	Email Geschäft	Web-Adresse	Telefon Geschäft
Elco AG	Wildischachen	5201	Brugg	business@myelco.ch	www.myelco.ch	+41 56 462 80 00
Essity Switzerland AG	Parkstrasse 1b	6214	Schenkon	info.ch@essity.com	www.essity.de	+41 41 768 93 10
Hülsenfabrik Lenzhard	Industriestrasse 5	5702	Niederlenz	info@huelsenfabrik.ch	www.huelsenfabrik.ch	+41 62 885 50 00
Omya (Schweiz) AG	Baslerstrasse 42	4665	Oftringen	ramon.rohe@omya.com	www.omya.ch	+41 62 789 29 29
Papirec SA	Wölflistrasse 11	3000	Bern	papirec.ndg@barec.ch	www.barec.ch	+41 62 849 52 50
Terra Nova GmbH	Passwangstrasse 18	4226	Breitenbach	info@terranova-gmbh.ch	www.terranova-gmbh.ch	+41 61 781 39 09